



© Bruno Klomfar

Auf die heterogene Umgebung wird mit einem Hofhaus-Konzept mit mehrschichtigen Bezügen zur Innen- und Außenwelt – zur öffentlichen Fläche sowie zu den internen Raumgruppen – reagiert. Den unterschiedlichsten Raum- und Funktionsbereichen wird dahingehend Rechnung getragen, dass sie jeweils darauf abgestimmten Hof- bzw. Freiflächen zugeordnet sind.

Das Nebeneinander von Flexibilität, Öffnen des Seelsorgezentrums nach Außen und der Intimität liturgischer Feiern wird durch differenzierte Bezüge zu unterschiedlich bearbeiteten Hofflächen möglich gemacht. Drei Hofftypen prägen den Übergang zum öffentlichen Raum – Vorplatz (1. Hof) zur halböffentlichen – Garten(2. Hof), zum von außen nicht einsehbaren sakralen Meditationshof (3. Hof). Baukörper und Hofstrukturen werden von ruhigen verputzten Mauerflächen gerahmt und gefasst. Das einfache und bescheidene Material weiß verputzter Wandflächen verschafft sich in der unübersichtlichen Materialvielfalt der umgebenden Baustrukturen seine Stärke und Aussagekraft. Lediglich das Zentrum der Anlage wird durch die Materialität rot-braun schimmernder Kupfer-Metallplatten in Kontrast zu den ruhigen verputzten Mauerflächen hervorgehoben. Die räumliche Fassung des Vorplatzes – das Portal zwischen öffentlichem Raum und Vorplatz - wird als SOLARPORTAL konzipiert. Eine leichte durchscheinende Stahl-Glaskonstruktion mit integrierten Solarpaneelen transportiert den Standort Solar City nach außen. Abends oder bei Veranstaltungen kann das SOLARPORTAL von Innen durch leichtes Schimmern zum Glühen gebracht werden. Die Energienutzung und –bereitstellung wird sicht- und spürbar gemacht. (Text: Architekten)

## Seelsorgezentrum Solar-City

Pegasusweg 1-3  
4030 Linz Pichling, Österreich

ARCHITEKTUR  
**pointner | pointner Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Diözese Linz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**KPPK Ziviltechniker GmbH**  
**WPLUS Zivilingenieure**

KUNST AM BAU  
**Ingeborg Kumpfmüller**  
**Herbert Friedl**

FERTIGSTELLUNG  
**2006**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**27. Mai 2007**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Seelsorgezentrum Solar-City

### DATENBLATT

Architektur: pointner | pointner Architekten (Helmut Pointner, Herbert Pointner)

Mitarbeit Architektur: Günther Litzlbauer (PL)

Bauherrschaft: Diözese Linz

Tragwerksplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH, WPLUS Zivilingenieure

Kunst am Bau: Ingeborg Kumpfmüller, Herbert Friedl

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 2004

Planung: 2004 - 2006

Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 638 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 611 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 4.174 m<sup>3</sup>

### PUBLIKATIONEN

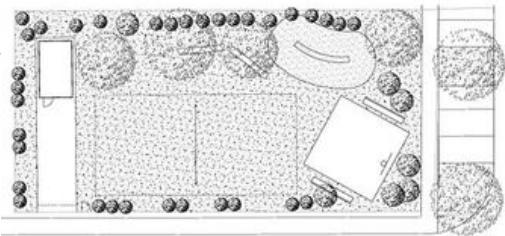
Bauwelt Sakrale Architektur?, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2007.



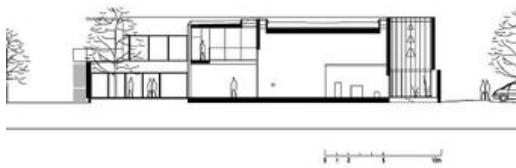
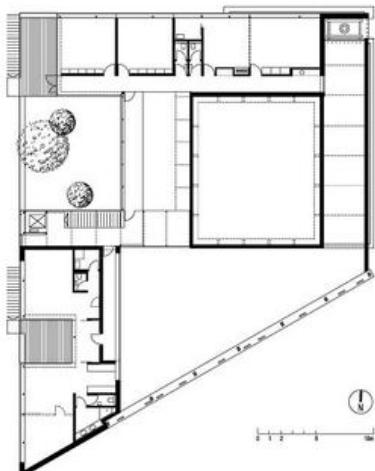
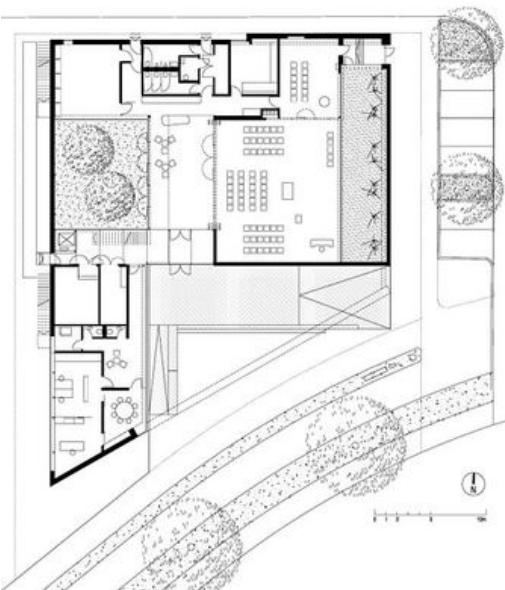
© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



l4/large.jpg

**Seelsorgezentrum Solar-City**

Projektplan